



Triple Win Programm – nachhaltige Gewinnung von Pflegekräften aus dem Ausland

Ausgangssituation

Viele offene Stellen, zu wenig qualifiziertes Personal

Der Pflegesektor in Deutschland ist bereits heute von einem signifikanten Fachkräftemangel betroffen. Dem hohen Bedarf an Pflegefachkräften stehen nicht ausreichend ausgebildete arbeitssuchende Fachkräfte gegenüber. Experten rechnen damit, dass bis 2030 rund 500.000 zusätzliche Pflegekräfte benötigt werden.* Diese Situation wird sich aufgrund des demografischen Wandels mittel- und langfristig zuspitzen.

Als Ergänzung zu inländischen Lösungsansätzen, haben die Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) der Bundesagentur für Arbeit (BA) und die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH im Jahr 2013 das gemeinsame Programm Triple Win ins Leben gerufen. Zusammen vermitteln BA und GIZ qualifizierte Pflegefachkräfte aus Bosnien und Herzegowina, den Philippinen, Tunesien, Indonesien und Kerala (Indien) nach Deutschland. Die ausländischen Pflegekräfte werden sprachlich und fachlich auf eine Beschäftigung in Deutschland vorbereitet und während ihrer Integration begleitet. In Deutschland durchlaufen die ausgebildeten Pflegekräfte das Verfahren zur beruflichen Anerkennung, das sie innerhalb von 12 Monaten abschließen.

Grundlage von Triple Win sind Vermittlungsabsprachen zwischen der BA und den Arbeitsverwaltungen der Partnerländer.

*vgl. Bertelsmann Stiftung 2012 (Hg.) Themenreport „Pflege 2030“: https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/BSt/Publikationen/GrauePublikationen/GP_Themenreport_Pflege_2030.pdf, S. 10f.

Programmansatz

Triple Win – ein Gewinn für alle Seiten

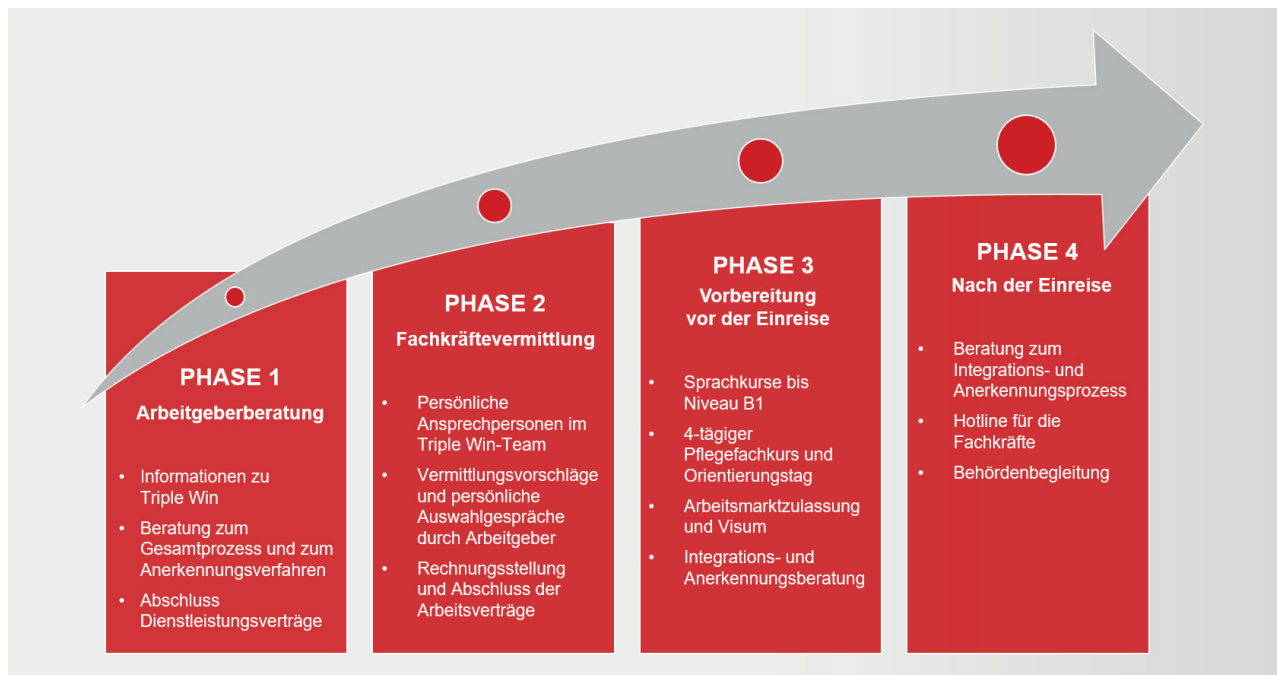
Die GIZ und die BA setzen auf den sogenannten „Triple-Win-Ansatz“, nach dessen ganzheitlichem Konzept sowohl Aufnahme- und Herkunftsländer als auch die Migrant*innen selbst profitieren:

- Im Sinne eines nachhaltigen und fairen Verfahrens arbeiten die BA und die GIZ nur mit Ländern zusammen, die einen Überhang an ausgebildeten Pflegekräften aufweisen. Durch deren Abwanderung wird kein Brain Drain erzeugt, der lokale Arbeitsmarkt wird entlastet. Geldsendungen der Migrant*innen und langfristiger Know-How Transfer stoßen developmentpolitische Impulse an.
- In Deutschland bestehen für die migrierten Fachkräfte professionelle und persönliche Beschäftigungs- und Entwicklungsperspektiven. Faire Arbeits- und Gehaltsbedingungen garantieren Gleichbehandlung.
- Kliniken und Altenpflegeeinrichtungen erhalten gut vorbereitete Pflegekräfte und können somit dem Fachkräftemangel entgegenwirken.

Programmablauf

Sorgfalt und Verantwortung

Zunächst werden persönliche und fachliche Qualifikationen der Bewerber*innen durch die ZAV in Form von persönlichen Aufnahmeinterviews ermittelt. Ab Aufnahme in das Programm begleitet die GIZ die Pflegekräfte bei der Vorbereitung. Hierfür erfolgen noch im Herkunftsland Sprach-, Pflegefach- und Orientierungskurse. Arbeitgeber führen von der ZAV organisierte Auswahlgespräche mit vorausgewählten Bewerber*innen, um Pflegekräfte für ihre Einrichtung auszuwählen. Die GIZ unterstützt die Pflegekräfte bei der Ausreise und Integration. In Deutschland werden die Arbeitgeber bei einer individuellen Planung des Integrations- und Anerkennungsprozesses unterstützt und beraten. Nach der Einreise findet weiterhin eine Begleitung aller Beteiligten statt.



Finanzierung

Arbeitgeber zahlen pro vermittelte Pflegekraft eine Gebühr von € 6.638,66 netto (€ 7.900,- brutto) für die Dienstleistungen der GIZ. Diese beinhalten die Koordination, die sprachliche und fachliche Vorbereitung im Herkunftsland sowie die Integrations- und Anerkennungsberatung für Arbeitgeber und Pflegekräfte in Deutschland. Vom Arbeitgeber werden ebenfalls die Kosten für die Anreise der Pflegekraft zum Beschäftigungsort sowie für das Anerkennungsverfahren (inkl. B2 Sprachkurs) in Deutschland übernommen. Der Arbeitgeber verpflichtet sich zudem, einen angemessenen Wohnraum zu organisieren und ein festgelegtes Mindestgehalt zu zahlen.

Als Programm zweier Bundesunternehmen hat Triple Win den Anspruch, internationalen Standards fairer Rekrutierung gerecht zu werden.

Das Ziel: Die langfristige berufliche und soziale Integration der Pflegekräfte in Deutschland – als Basis für eine zufriedene und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Zahlen und Fakten

Seit Programmbeginn in 2013 wurden über 4.700 Pflegekräfte aus den Partnerländern nach Deutschland vermittelt. In einer Evaluation (2021) wurden über Triple Win vermittelte Pflegekräfte, die bereits sechs Monate und länger in Deutschland waren, befragt. Es zeigte sich eine hohe Gesamtzufriedenheit der Teilnehmenden mit dem Programm: 95,4% der Rückmeldungen bewerteten Triple Win durchweg oder mehrheitlich positiv. Besonders geschätzt wurden die umfassende Unterstützung und professionelle Organisation während des gesamten Programmablaufs sowie die Sicherheit und Seriosität der Fachkräftegewinnung durch Triple Win. 84,4% der Befragten gaben zudem an, zum Zeitpunkt der Befragung noch bei ihrem ersten Arbeitgeber in Deutschland beschäftigt zu sein.

Weitere Informationen zu Triple Win finden Sie unter:
www.triple-win-pflegekraefte.de
oder kontaktieren Sie uns – wir beraten Sie gerne:
triplewin@cimonline.de

Impressum

Herausgeber:
Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft
Bonn und Eschborn

Dag-Hammarskjöld-Weg 1 – 5
65760 Eschborn, Germany
T +49 61 96 79-0
F +49 61 96 79-11 15
E info@giz.de
I www.giz.de

Autor/Verantwortlich:
Sonja Alves Luciano, Marlene Schimpf

Layout:
Henriette Schmackpfeffer

Fotonaehweise/Quellen:
Tristan Vostry

Triple Win Programm
www.triple-win-pflegekraefte.de
Eschborn, 2021